

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Danke, Christel!

Nach 61 Jahren im Dienst der Gesundheit hat Christel Hoffmann (87) ihre Krankengymnastik-Praxis für immer geschlossen. Auch für die WOBAU als Vermieter heißt es, von einer Institution Abschied zu nehmen, und Danke zu sagen.

Seiten 4/5



Ausgabe Herbst 2024

Künstlerisch WOBAU-Galerie eröffnet mit Werken von Beuys in der City Seite 7

Kabarettistisch Gewinnen Sie Freikarten für die Magdeburger Zwickmühle Seite 9

Zukunftsfit Nachhaltiges und ökologisches Wohnen in der Lindenhofsiedlung Seite 10



„egoistin“: Bekannte Boutique von Dagmar Horn jetzt auf dem Breiten Weg zu finden.



Ausbildungsjahr beginnt: Unsere neuen Azubis starten durch.



Überraschung für die WOB AU-Patenkinder in Kita Knirpsenland und Krippe Bienenhaus.

- 06 Zukunftssicher aufgestellt mit MDCC-Gigabit
- 06 Hauswartkolumne: „Feier Flur, freie Bahn“
- 08 Kaiser-Otto-Fest: Reise ins prächtige Mittelalter
- 09 Freikarten für neues Programm in der Zwickmühle zu gewinnen
- 10 Hermelinweg zeigt, wie Zukunft geht
- 11 Cannabis: Rücksicht auf die Nachbarn nehmen!
- 15 Barrierefrei in die Zukunft: Neue Aufzüge für Jakobstraße
- 17 BARMER macht Azubis der WOB AU fit für den Job
- 19 Blick in die Nachbarschaft: Das AWO-Haus Krähenstieg

Ratgeberbeil:

- Nebenkostenabrechnung – I
- Wenn der E-Bike-Akku brennt – II
- Fragen zum Glasfaserausbau – IV

Titelbild:
Christel Hoffmann vor
ihren Praxisräumen,
im Arm ein Bild von
der Eröffnung der
Krankengymnastik-
Praxis am
2. September 1963.
Foto: agentur pres(s)tige



nach Monaten der Planung und Vorbereitung öffnen wir am 15. Oktober die Türen der WOB AU-Kunstgalerie in der Goldschmiedebrücke 15 für die Magdeburgerinnen und Magdeburger und Gäste unserer Stadt. Wir möchten an diesem Ort im Herzen Magdeburgs gemeinsam mit dem Verein KUNST/MITTE e.V. künftig Kunstschaffenden aus dem



In- und Ausland eine Plattform bieten. Außerdem ist es unser Ziel, die lokale Szene zu stärken und unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, sich von den Werken inspirieren zu lassen. Zugleich sorgen wir damit für einen weiteren Anziehungspunkt in unserer Innenstadt.

Die Eröffnungsausstellung mit den Werken des großen Joseph Beuys ist für uns ein würdiger Auftakt. Beuys hat die Kunstwelt nachhaltig geprägt und seine Arbeiten zeigen, dass Kunst nicht nur ästhetisches Vergnügen, sondern ein Werkzeug für gesellschaftlichen Wandel sein kann. In einer Zeit, in der die Welt oft komplex und unverständlich erscheint, bringt Beuys uns dazu, innezuhalten und die Zusammenhänge um uns herum zu überdenken. Mehr darüber erfahren Sie in dieser Ausgabe von „hallo nachbar“.

Sehen lassen kann sich auch unsere frisch sanierte und modernisierte Wohnanlage im Hermelinweg 5+7 in der Lindenhofsiedlung. Hier zeigen wir in einem Modellprojekt, wie auch Bausubstanz aus vergangenen Jahrzehnten mit entsprechenden technischen Umrüstungen fit für nachhaltiges Wohnen der Zukunft gemacht werden kann. Auch darüber und über viele weitere Themen berichten wir in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst.

Ihr Peter Lackner,
Geschäftsführer
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Vier gute Nachrichten aus Magdeburg

Ein Olympia-Held und seine Liebeserklärung an Magdeburg, eine neue Kunstgalerie unter dem Dach der WOB AU in der Innenstadt, die anstehende Premiere für Magdeburgs Straßenbahnen der Zukunft und moderne, barrierefreie Aufzüge für unsere Mieterinnen und Mieter – gute Nachrichten zum Start in den Herbst.



1 Lukas Märtens holt Olympiagold in die schönste Stadt der Welt

Besuch des Olympiasiegers Lukas Märtens aus Magdeburg: Der 22-Jährige feiert im Deutschen Haus in Paris seine Goldmedaille über 400 Meter Freistil bei den Olympischen Spielen. Nicht nur mit dem Triumph begeistert er die Menschen in unserer Stadt, sondern

auch mit einem jetzt schon legendären Satz vor den Mikrofonen und TV-Kameras: „Magdeburg ist die schönste Stadt der Welt, ich bin stolz, dort geboren zu sein“, sagte der 22-Jährige aus der Trainingsgruppe des SC Magdeburg unter Leitung von Erfolgstrainer Bernd Berk-

hahn. Derweil sorgten weitere Athleten für Jubel in Magdeburg: Isabel Gose vom SCM holte Bronze über 1.500 Meter Freistil, Oliver Klemet, der in Magdeburg trainiert, gewann Silber über 10 Kilometer Freiwasserschwimmen.
Foto: © Team Deutschland



2 Neuer Kunsttreffpunkt in der City

Die WOB AU-Kunstgalerie steht in den Startlöchern. Am 15. Oktober eröffnet sie in der Goldschmiedebrücke 15 und trägt künftig zur Belebung der Innenstadt sowie zur Förderung der regionalen Kunstszene bei. Was dort zu sehen sein wird: **Seite 7.**



3 Premiere für neue Straßenbahn

„Flexity Magdeburg“ – das ist die neue Straßenbahn für unsere Landeshauptstadt. Zur Jubiläumsparty „125 Jahre Elektrische“ feiert das neue Modell am 21. September von 14 bis 18 Uhr Premiere auf dem Willi-Brandt-Platz und kann bestaunt werden.

4 Moderne Aufzüge in der Jakobstraße

Zwischen 1 und 1,6 Meter/Sekunde – so schnell fährt in Deutschland ein durchschnittlicher Personenaufzug (etwa Gehgeschwindigkeit). Viel wichtiger für unsere Mieter in der Jakobstraße: Die neuen Aufzüge dort sind barrierefrei. **Seite 15**

1,6
Meter/Sekunde

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.



Christel schließt ihr „Büdchen“ für immer

61 Jahre lange war Christel Hoffmann als Krankengymnastin in der Curiesiedlung für ihre Patienten da. Nun mit 87 Jahren hat sie schweren Herzens ihre Praxis aufgegeben. So emotional war der letzte Tag.

Der Abnahmetermine mit der WOBAU für die Geschäftsräume ist da. Doch Christel Hoffmann hat noch zu tun. Sie macht, was sie seit 61 Jahren so gut wie jeden Tag gemacht hat: Sie behandelt einen Patienten, der im Behandlungsraum auf ihrer Pritsche liegt.

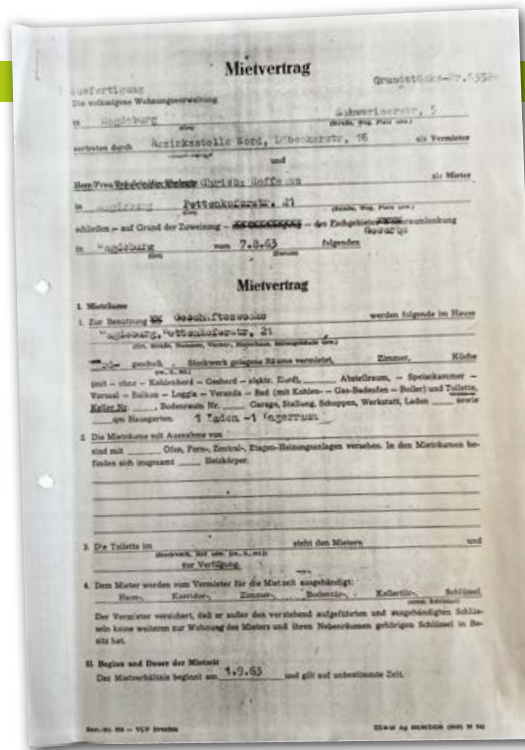
Auch an diesem Tag Ende August ist ihr Terminkalender noch voll. „Mein ‚Büdchen‘ ist doch mein Leben, ich kann es mir ohne noch gar nicht vorstellen. Es ist auch schon so manche Träne geflossen, ich schlafe seit Tagen ziemlich schlecht, bin tieftraurig“, sagt die 87-jährige Krankengymnastin, der die Menschen im Norden Magdeburgs seit Generationen vertrauen, offen und ehrlich.

Im vorderen Raum ist die Sprossenwand schon abgebaut worden, ein Tischchen und zwei Stühle stehen noch. Im Fenster leuchtet eine Tischlampe. Die Gardinen hängen noch.

Zum 1. September 1963 erhielt sie die Geschäftsräume in der Pettenkoferstraße 21 im früheren Milchladen der DDR-Handelsorganisation HO. Auf Anweisung des Bürgermeisters. Christel Hoffmann: „Ich arbeitete damals in einer Orthopädiepraxis. Doch der Norden Magdeburgs war unterversorgt, es gab keine Krankengymnastik. Das sollte ich übergangsweise für ein Jahr übernehmen. Daraus sind ein paar Jahre



Christel Hoffmann mit ihrem Mann, für den sie mehr Zeit haben möchte, dahinter WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner, der die jahrzehntelange Gewerbetreibende persönlich verabschiedete.



Der Mietvertrag für die Praxisräume in der Pettenkoferstraße 21. Mietbeginn: 1. September 1963. Die Miete kostete 51 DDR-Mark.

mehr geworden“, erzählt Christel Hoffmann und lacht ihr ansteekendes Lachen. Sie fügt hinzu: „Es macht mir nach wie vor Spaß. Meine Patienten brauchen mich, und ich brauche meine Patienten.“

Auch ihr Sohn, 1973 geboren, hatte in der kleinen Praxis später quasi sein zweites Zuhause. Doch jetzt war er die treibende Kraft hinter dem Abschied für immer, wie er freimütig zugibt. „Er hat gesagt, Mammi, ich habe die Räume bei der WOBAU zum 31. Juli gekündigt. Das musste ich erst mal verdauen“, erzählt Christel Hoffmann.



← Zum Abschied überraschte WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner FCM-Fan Christel Hoffmann mit einem Heimtrikot des Clubs. Sie ist bei jedem Heimspiel im Stadion dabei.

Doch zu Hause wird sie gebraucht, sorgt für ihren pflegebedürftigen Mann. Es sei schön, dass sie jetzt für ihn da sein könne, ohne immer auf die Uhr zu schauen. „Ich habe bei der WOBAU angerufen und gesagt, den August brauche ich aber noch, um Abschied zu nehmen. Viele sagen jetzt auch, ich bin hier zwar nur Patient, aber ich verliere mein Zuhause.“

Die Verlängerung um einen Monat war natürlich kein Problem, immerhin war Christel Hoffmann mit ihrem Mietvertrag von 1963 mit ganz weitem Abstand die langjährigste Gewerbetreibende der WOBAU, wie Geschäftsführer Peter Lackner bestätigt. Auch er kam zu diesem Anlass persönlich in die Pettenkoferstraße und bedankte sich für die jahrzehntelange Treue. „Ich habe selbst vor vielen Jahren hier in der Curiesiedlung gewohnt und war bei Ihnen zur

Behandlung, weil ich Rücken hatte“, verriet der WOBAU-Chef. Er hatte für FCM-Fan Christel auch ein aktuelles Trikot des Zweitliga-Teams mitgebracht. „Wir haben Dauerkarten, sind zu jedem Heimspiel im Stadion“, so Christel Hoffmann. Die Verbindung zum Club ist eng. Vor ihrer Selbstständigkeit hatte sie u.a. für FCM-Vorgängerverein Motor Mitte gearbeitet und die Fußballer, aber auch andere Sportarten betreut.

Wie geht es jetzt weiter, ohne Praxis? „Ich weiß es nicht, das lasse ich auf mich zukommen“, sagt Christel Hoffmann. Vielleicht werde sie den einen oder die andere noch privat behandeln, sagt sie mit einem Augenzwinkern und wischt sich ein Tränchen aus dem Gesicht. Nun wird es wahr: Christel schließt ihr „Büdchen“ für immer. Aber wie heißt es doch so schön: Niemals geht man so ganz.

Komm ins Team!

Unsere Ausbildungsberufe für 2025 im Überblick

- Anlagenmechaniker m/w/d
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d
- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung m/w/d
- Industriekaufleute m/w/d

Ansprechpartnerin: Luise Freitag
☎ 0391 587-2773
✉ karriere@sw-magdeburg.de

Mehr zu SWM Jobs erfahren?
sw-magdeburg.de/ausbildung

SWM
MAGDEBURG

Jetzt als
AZUBI
bewerben!





← Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit ist bereits für eine Mehrheit der WOBAU-Wohnungen in Magdeburg über MDCC verfügbar.

Zukunftssicher aufgestellt mit MDCC-Gigabit

Bereits zum Jahresende 2023 konnten die ersten WOBAU-Mieter auf Gigabit-Tarife von MDCC zurückgreifen. Die Modernisierung des MDCC-Netzes läuft seitdem planmäßig weiter, und zwar ohne störende Baumaßnahmen im Haus und in den Wohnungen. Mittlerweile ist schon die Mehrheit des WOBAU-Wohnungsbestandes gigabitfähig.

Die Verfügbarkeitsabfrage auf www.mdcc.de zeigt, ob die eigene Wohnung schon zu der Mehrheit zählt und somit Geschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s anliegen. Selbst wenn dies noch nicht so ist, liefert der MDCC-Anschluss mit maximalen Downloadraten von 500 Mbit/s aber auch heute schon deutlich mehr Leistung im Vergleich zu DSL-Angeboten.

Das Magdeburger Unternehmen wird die Netzmodernisierung weiterhin mit hoher Priorität vorantreiben, so dass zukünftig der gesamte durch MDCC versorgte WOBAU-Bestand gigabitfähig ist.

Derzeit erwartet Internet-Neukunden bei MDCC ein attraktiver Einstiegspreis. Günstige 19,90 EUR/Monat¹ werden in den ersten drei Monaten der Vertragslaufzeit berechnet. Erst ab dem vierten Monat zahlt man den regulären Preis. Sparen können auch Internet-Bestandskunden, die ihren MDCC-Anschluss erweitern wollen. Bei Wechsel in einen schnelleren Tarif winken ebenfalls Preisvorteile.

→ Mehr Informationen zu den Aktionen auf www.mdcc.de.

MDCC

MAXIMALER SPEED, MINIMALER PREIS

Sichern Sie sich jetzt unsere unschlagbaren Internet- und Kombitarife mit Geschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s im Download.

ab mtl. **19,90€¹**

Ausgezeichnet als Preistipp² Sachsen-Anhalt

www.mdcc.de

1) Aktionspreis gilt für 3 Monate für Internetneukunden (3 Monate kein MDCC-Internetprodukt im Haushalt) bei Abschluss eines MDCC-HIT/NET Vertrages. Ab dem 4. Monat ist der jeweilige mtl. Regelpreis (HIT50 = 29,90 EUR; HIT/NET100 = 39,90 EUR; HIT/NET250 = 49,90 EUR; HIT/NET500 = 59,90 EUR; HIT/NET1000 = 69,90 EUR) zu zahlen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen. Ein für den Anschluss erforderlicher Router wird auf Wunsch für die Vertragsdauer zur Verfügung gestellt. Miete 3,00 EUR/Monat, Kautions einmalig 25,00 EUR, Einrichtungskosten 24,90 EUR, Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, Kündigungsfrist 1 Monat zum Ende der Vertragslaufzeit. Verfügbarkeit je nach Standort. Für HIT gilt zusätzlich: MDCC-Breitbandkabelanschluss erforderlich (Kosten von 11,00 EUR/Monat). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonderrufnummern) sind im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Voraussetzung für den Empfang von HD BASIC ist z.B. ein CH+ Modul (käuflich erwerbbar). 2) In den Bandbreiten 50 und 100 Mbit/s im CHIP-Test vom 22.05.2024 „Internetanbieter in Sachsen-Anhalt im Vergleich“. Alle Preise inkl. MwSt.



HAUSWART GERRY Freier Flur, freie Bahn

Heute komme ich mal mit einem Thema um die Ecke, das uns alle betrifft – ja, genau, den Hausflur! Ihr wisst schon, diese wunderschöne Fläche, die wir alle benutzen, um von der Haustür zu unserer Wohnung zu gelangen. Man könnte meinen, das ist doch eine klare Sache, aber der eine oder andere scheint den Flur wohl eher als Abstellkammer zu betrachten.

Jetzt mal ehrlich, ich kann's ja verstehen: Der Kinderwagen steht manchmal einfach im Weg, die Schuhe passen nicht mehr ins Regal und das alte Fahrrad, naja, das hat auch schon bessere Tage gesehen. Aber bitte, liebe Leute – wir müssen den Flur freigehalten. Warum? Das erkläre ich euch gerne – und keine Sorge, ich mach's kurz und schmerzlos.

Stellt euch mal vor: Es brennt (was wir natürlich alle nicht hoffen!). Der Rauch breitet sich aus und die Sicht wird schlechter. Jetzt ist der Flur nicht nur ein Ort, wo man schnell raus will, sondern auch der Weg, den die Feuerwehrleute nehmen, um uns alle zu retten. Wenn da nun Kartons, Kinderwagen und Fahrräder rumstehen, wird es schnell eng und gefährlich. Da stolpert man dann nicht nur über das eigene Zeug, sondern versperrt auch noch den Rettern den Weg.

Aber bevor ihr denkt, ich wäre der Spaßverderber des Hauses – es geht nicht nur um die Sicherheit. Der Flur ist unser gemeinsamer Bereich, und wenn der aufgeräumt und frei ist, sieht es doch gleich viel einladender aus. Also, was ich sagen will: Lasst uns den Flur gemeinsam freigehalten, damit er schön, sicher und bequem bleibt.

Na dann, macht's gut, Nachbarn!
Euer Hauswart Gerry

Grafik Hauswart; Jokatons - www.stock.adobe.com



In der Goldschmiedebrücke 15 öffnet die WOBAU-Kunstgalerie ihre Türen und zeigt zum Auftakt Werke von Joseph Beuys.

Revolutionäre Kunst: WOBAU-Galerie eröffnet mit Werken von Joseph Beuys

Am 15. Oktober startet die Ausstellung „Die Revolution sind wir“ im neuen Kunstdomizil im Herzen Magdeburgs. Warum sich die WOBAU an dieser Stelle kulturell engagiert und welche Bedeutung dieser Auftakt hat.

Spektakulärer Start für die neue Kunstgalerie der WOBAU: Am 15. Oktober 2024 öffnet sie in der Goldschmiedebrücke 15 ihre Türen mit einer hochkarätigen Ausstellung von Werken des international renommierten Künstlers Joseph Beuys (1921–1986).

„Unser Ziel ist es, eine lebendige Plattform für Künstler aus aller Welt im Herzen Magdeburgs zu schaffen und gleichzeitig die lokale Kunstszene zu fördern“, sagt WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner. Gleichzeitig werde der neue Anziehungspunkt die Innenstadt weiter beleben und attraktiver für Besucherinnen und Besucher machen“, ist der WOBAU-Chef überzeugt.

Die Eröffnungsausstellung mit dem Titel „Die Revolution sind wir“ zeigt eine Auswahl bedeutender Werke, die die Philosophie und den Einfluss von Beuys beleuchten. Die Ausstellung, die bis zum 28. Februar 2025 zu sehen sein wird, umfasst Arbeiten aus der renommierten CESA-Collection, der größten deutschen Sammlung von Beuys-Werken. Sie bietet den Besuchern einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers, dessen visionäre Ansätze nicht nur die Kunst, sondern auch



Künstler Joseph Beuys im Jahr 1974.

© Ronald Feldman Fine Arts / CC BY-SA 3.0

Fluxus-Bewegung. Seine Performances, die er „Aktionen“ nannte, sowie seine Installationen und Zeichnungen machten ihn zu einem kontroversen, aber bedeutenden Künstler. Beuys' Konzept von „erweiterter Kunst“ und sein berühmter Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler“ reflektierten seine Überzeugung, dass Kreativität ein integraler Bestandteil des menschlichen Lebens ist.

In den 1970er und 1980er Jahren schuf Beuys einige seiner bekanntesten Werke, darunter die Installation „7000 Eichen“ für die documenta 7 in Kassel, ein nachhaltiges Kunstprojekt, das bis heute Bestand hat. Sein Schaffen umfasst eine Vielzahl von Medien, darunter Skulptur, Installation, Zeichnung, Performance und Sozialplastik.

Die WOBAU-Art-Galerie wird nach dieser Eröffnung mit weiteren Ausstellungen für Aufsehen sorgen. WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner: „Durch die Verbindung internationaler Kunst und lokaler Initiativen möchten wir einen Ort des Austauschs schaffen, der das kulturelle Leben der Stadt bereichert.“

→ **Gewusst wo:** WOBAU-Kunstgalerie, Goldschmiedebrücke 15, ab 15. Oktober geöffnet Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr



WAS WANN WOBI

Tipps und Termine für den Herbst in Magdeburg

3. BIS 6. OKTOBER | MAGDEBURGER DOMVIERTEL

Kaiser-Otto-Fest: Reise ins prächtige Mittelalter

Hört, hört, edle Herren und holde Damen: Das Magdeburger Domviertel verwandelt sich vom 3. bis 6. Oktober 2024 erneut in eine prächtige mittelalterliche Metropole. Auf mehreren Schauplätzen können sich die Gäste zum Kaiser-Otto-Fest – mit Unterstützung der WOBAU – auf ein umfangreiches Programm freuen: altes Handwerk, mittelalterliche Genüsse, spektakuläre Ritterturniere, Theater, Tanz sowie ein buntes Aufgebot an beeindruckenden Spielleuten. Damit wird Stadtgeschichte täglich ab 11 Uhr erlebbar. Vom Kloster über den Domplatz bis hin zur Bastion Cleve tauchen die Besucher hautnah in Magdeburgs Vergangenheit ein. Sie begegnen Feuerspuckern, Wahrsagern, Artisten und Spielleuten.

→ www.kaiserottofest.de



Unterhalb des Klosters stellen sich die Ritter an allen Tagen des Kaiser-Otto-Festes mit ihren Pferden in einem großen Turnier.

Foto: Matthias Piekacz

BIS 10. NOVEMBER | HYPARSCHALE

Originale und Prints von Banksy in Magdeburg

Banksy – ein weltbekannter Revolutionär der zeitgenössischen Kunst, dessen Identität nach wie vor ein Geheimnis ist und dessen Schaffen sich weltweit weiter wachsender Beliebtheit erfreut. Die unautorisierte Ausstellung „Banksy – A Vandal Turned Idol“ vereint eine einzigartige Kollektion aus Originalwerken und Prints des Künstlers. Sie ist noch bis zum 10. November in der neu eröffneten Hyparschale zu sehen.

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Bereiche, die Banksys zumeist politisch geprägte Werke in einen Gesamtkontext einordnen. Begleitet werden die Besucherinnen und Besucher hierbei durch einen kostenlosen Audioguide (verfügbar in deutscher und englischer Sprache), der mit dem eigenen Smartphone über das kostenfreie Ausstellungs-WLAN abrufbar ist. Hauptbestandteil der Ausstellung sind elf Originalwerke und 44 limitierte Originalprints aus privaten Sammlerbeständen. Publikumsfavoriten wie das weltbekannte „Girl With Balloon“ sind auf Leinwand ausgestellt. Die Media Hall bietet ein besonderes Erlebnis: Hier werden die Besucher durch eine 360-Grad-Projektion Teil von Banksys Schaffen. Und mit einer VR-Brille begleitet man den Künstler auf einem Rundgang durch seine Heimatstadt Bristol.



Banksys berühmten Ratten widmet sich ein gesamter Teilbereich der Ausstellung mit limitierten Prints.

Foto: Anne Schulz

→ Öffnungszeiten: Di-Do 11-18 Uhr, Fr-Sa 11-19 Uhr, So 10-18 Uhr www.banksy.rock

KABARETT ZWICKMÜHLE | LEITERSTRASSE

Satirische Fürbitte: „Lasst uns in Frieden“

Mit „Lasst uns in Frieden“ präsentiert die Magdeburger Zwickmühle seit Anfang September – mit Unterstützung der WOBAU – eine bissige Satire, die sich mit den großen und kleinen Absurditäten des politischen und gesellschaftlichen Weltgeschehens auseinandersetzt. In gewohnt scharfzüngiger Manier greifen die Kabarettisten Hans-Günther Pölit und Thomas Müller unter der Regie von Matthias Schwarzmüller Themen auf, die aktueller nicht sein könnten.

Die Frage, was die Welt im Innersten zusammenhält, beschäftigte schon Goethe in seinem „Faust“. Doch Pölit und Müller schauen tiefer in die Abgründe und stellen fest, wie die Welt im Äußersten zusammenfällt. An dieser Schnittstelle zwischen Humor und Ernsthaftigkeit setzt die „satirische Fürbitte“ in der Zwickmühle an und untersucht die komplexen Zusammenhänge zwischen Kriegen, Konflikten und dem Streben nach Frieden.

Die Frage, warum ein Ostbesuch plötzlich bedrohlich wirkt oder was Putin am Blueberry Hill sucht, wird ebenso unterhaltsam wie nachdenklich beantwortet.



Karten-Verlosung

„Lasst uns in Frieden“, bitten Thomas Müller und Hans-Günther Pölit in ihrem neuen Programm im Kabarett Zwickmühle.

tet. Doch auch der scharfe Blick auf den Unterschied zwischen Kriegstüchtigkeit und Verteidigungsfähigkeit bleibt nicht aus – stets begleitet von der Frage, wer eigentlich ein Interesse daran hätte, den Krieg zu beenden oder auch nicht.

Und Sie, liebe Mieterinnen und Mieter der WOBAU, können mit etwas Glück kostenlos dabei sein. Wir verlosen 30x2 Freikarten für das aktuelle Programm mit Pölit und Müller. So können

Sie gewinnen: Senden Sie eine E-Mail mit Kennwort „Zwickmühle“ per Mail an: kathrin.schubert@wobau-magdeburg.de oder schreiben Sie per Post an: WOBAU-Marketing, Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg. Nennen Sie auch den Termin, für den Sie gern Karten gewinnen möchten. Die Spieltermine für „Lasst uns in Frieden“ finden Sie unter www.zwickmuehle.de. Einsendeschluss ist der 30. September 2024.*

* Die Karten werden unter allen Einsendern verlost. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mieterinnen und Mieter der WOBAU Magdeburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von der WOBAU benachrichtigt. Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die WOBAU zum Zwecke des Gewinnspiels Ihre Daten erheben darf. Diese werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und zweckgebunden an die Zwickmühle Magdeburg weitergegeben. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht.

DER LICHTERPARK IM ELBAUENPARK MAGDEBURG

LUMAGICA MAGDEBURG

27.09.-17.11.24

Tickets und Infos
unter
lumagica.com

eventim
TICKETS
01806 - 570 000

Logos: BZ, mk, Elba-Park, Volksstimme, SAW

Hermelinweg zeigt, wie Zukunft geht

Wie Tradition und Fortschritt in der Lindenhofsiedlung zusammenfinden.

Mit modernster Technik und nachhaltigen Konzepten werden altehrwürdige Gebäude fit für die Zukunft gemacht. Durch smarte Energieeffizienz, moderne Grundrisse und umweltfreundliche Technologien wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen entsteht Wohnraum, der nicht nur den Bedürfnissen von heute gerecht wird, sondern auch Antworten auf die Herausforderungen von morgen bietet.

Wie das erfolgreich umgesetzt wird, zeigt die WOBAU in einem Modellprojekt in der Lindenhofsiedlung im Süden Magdeburgs. Dort kann die erfolgreiche Fertigstellung der umfassenden Sanierungsarbeiten im Hermelinweg 5+7 vermeldet werden.

Erstmals wurde in einem Bestandsgebäude eine Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage installiert. „Es ist aus meiner Sicht nicht übertrieben zu sagen, dass dieses Projekt ein Fingerzeig in die Zukunft ist“, so Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd.

Das Mehrfamilienhaus erstrahlt in neuem Glanz und setzt einen großen Schritt in Richtung ökologisch nachhaltigen Wohnens. „Wir setzen auf neue Technologien und bieten nach dem Umbau nun gleichzeitig auch mehr familienfreundlichen Wohnraum“, sagt Kerstin Willenius. Alle Wohnungen sind bereits vermietet, die ersten neuen Mieter sind eingezogen, und das erfolgreiche Sanierungskonzept wird auf weitere Gebäude im Quartier ausgeweitet.

Die Sanierungsmaßnahmen am Hermelinweg umfassten eine vollständige energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle,



← Mit Wärmepumpe (unten links im Bild) und Photovoltaikanlage auf dem Dach ist das Mehrfamilienhaus im Hermelinweg 5+7 für eine umweltfreundliche Energieversorgung ausgerüstet.

inklusive Dämmung der Fassaden, Kellerdecken und des Dachgeschosses. Durch Grundrissoptimierungen wurden kleinere Wohnungen zu großzügigeren Einheiten umgestaltet, um den Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden. Die umgebauten Drei- und Vierraumwohnungen erhielten neue Bäder, Fußbodenbeläge und Türen, wodurch die Attraktivität weiter gesteigert wurde. „Mit der Installation von Wärmepumpen für Heizung und Warmwasser sowie der neuen Photovoltaikanlage setzen wir auf eine CO2-neutrale und umweltfreundliche Energieversorgung“, betont Willenius.

Ein weiteres Highlight ist der Anbau neuer Balkone, die den Wohnkomfort zusätzlich steigern.

Das nächste Sanierungsprojekt in der Lindenhofsiedlung ist gleich um die Ecke schon angelaufen: Im Marderweg wird das bewährte Konzept des Hermelinwegs mit den gleichen ökologischen und baulichen Maßnahmen in einem baugleichen Objekt der WOBAU umgesetzt.

„Die Sanierungswelle im Hopfengarten ist in vollem Gange. Der Marderweg wird nach dem gleichen Prinzip saniert und bietet künftig weitere familienfreundliche Wohnungen“, freut sich Kerstin Willenius.

→ **Kontakt für Mietinteressenten in der Lindenhofsiedlung:** WOBAU Servicebüro, Salbker Str. 1, Tel. 0391 610 38 01 E-Mail: VermarktungSued2@WOBAU-Magdeburg.de



HIER STAND MAL TIMS RAD!

ÖSA FahrradSchutz

Sie besitzen ein hochwertiges Fahrrad? Dann sollten Sie über den ÖSA FahrradSchutz nachdenken. Er leistet u.a. bei Schäden durch Unfall und bei Vandalismus.

Finanzgruppe

ÖSA Versicherungen

Unser Land. Unsere Versicherung. oesa.de/fahrrad

Die wichtigsten Informationen zur Nebenkostenabrechnung 2023

Der Herbst steht vor der Tür, und damit für Mieterinnen und Mieter der WOBAU auch die Nebenkostenabrechnung für das vergangene Jahr. „hallo nachbar“ hat für Sie die wichtigsten Fragen und Antworten dazu zusammengetragen.

Wann kommt die Nebenkostenabrechnung?

Sie wird voraussichtlich Ende Oktober 2024 an Sie zugestellt. Sollten Sie ein Guthaben aus der Abrechnung haben, wird dieses ab Dezember 2024 ausgezahlt. Bitte beachten Sie, dass es in Einzelfällen zu leichten Verzögerungen kommen kann. Wir sind jedoch bemüht, die Abrechnungen so schnell wie möglich abzuwickeln.

Ende der Energiepreisbremsengesetze

Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Energiepreise. Die ursprünglich bis zum 31. März 2024 in Aussicht gestellten Energiepreisbremsengesetze wurden nicht verlängert. Diese Regelungen endeten somit am 31. Dezember 2023. Seit dem 1. Januar 2024 unterliegen die Energiepreise somit keiner Deckelung mehr, was potenziell zu höheren Kosten führen kann. Wir möchten Sie dazu ermutigen, Ihren Energieverbrauch weiterhin bewusst zu gestalten und durch eine effiziente Nutzung von Energie Kosten zu sparen.

Anpassung der Vorauszahlungen

Unser Ziel ist es, die Vorauszahlungen so zu kalkulieren, dass Sie bei einem durchschnittlichen Verbrauch keine hohen Nachzahlungen befürchten müssen. Bitte



← Steigende Kosten für Energie, aber auch für Dienstleistungen oder für die Grundsteuer wirken sich auf die Nebenkosten der Mieterinnen und Mieter aus.

beachten Sie: Es kann sein, dass auch bei vorhandenem Guthaben aus der Betriebskostenabrechnung für 2023 die Vorauszahlungen ab dem 1. Januar 2025 erhöht werden. Diese Erhöhung ist vor allem auf Preisanpassungen zurückzuführen, dazu gehören u.a. diese Bereiche:

- **Steigende Kosten für Dienstleistungen:** Viele der Dienstleistungen, die im Rahmen der Nebenkosten abgerechnet werden, wie z.B. Gebäudereinigung oder Winterdienst, unterliegen jährlichen Preisanpassungen.
- **Erhöhung der Grundsteuer:** Die Grundsteuer ist ein erheblicher Kostenfaktor in der Abrechnung. Auch hier sind Erhöhungen zu erwarten.
- **Steigende Versicherungskosten:** Die

Versicherungsbeiträge für Immobilien haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht, was ebenfalls Einfluss auf die Nebenkosten hat.

Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Die WOBAU lässt Sie mit Ihren Sorgen und Fragen nicht allein. Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Nebenkosten und Energiepreise sind das Team Bestandsmanagement sowie die WOBAU-Geschäftsstellen in Nord (Moritzstraße), Süd (Flechtinger Straße) und Mitte (Universitätsplatz), siehe Kontaktkasten auf Seite 19. Dort erhalten Sie auf Wunsch auch Kontakt zum WOBAU-Sozialteam. Es berät Sie gern umfassend und vermittelt auch Unterstützung von weiteren Beratungsstellen und Hilfseinrichtungen.

Malteser
...weil Nähe zählt.

Kostenfreie Touren für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung.

Tel.: (0151) 40 74 16 25
rikscha.magdeburg@malteser.org
www.malteser-magdeburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Mit der Rikscha durch die Stadt – statt allein zu Hause.

Was tun, wenn ein E-Bike-Akku brennt?

Versicherungstipp Mit der privaten Haftpflicht- und Fahrradversicherung sind Sie rundum geschützt.

Sie liegen total im Trend: Noch nie fuhren so viele E-Bikes auf Deutschlands Straßen. Das Radeln mit Unterstützung macht Spaß und die Akkus sind heute auch ziemlich leistungsfähig. Man ist an der frischen Luft und kommt schnell von A nach B. Jedoch liest oder hört man zuweilen auch davon: Der Akku eines E-Bikes hat sich entzündet und ein Feuer ausgelöst. Zwar passiert das eher selten, kann jedoch auch nicht ganz ausgeschlossen werden. Jeder Besitzer kann selbst etwas zur Sicherheit beitragen. Wie man sich rundum absichern kann und was im Fall des Falles zu tun ist, weiß Moritz Strauß von den ÖSA Versicherungen.

Warum können E-Bike-Akkus explodieren?

Übermäßige Hitze oder eine Stoßbelastung können bei den Lithium-Akkus zu chemischen Reaktionen und somit zu einem Brand führen. Auch das Laden mit nicht zugelassenem Zubehör oder von uralten bereits tiefentleerten Akkus kann Risiken bergen. Außerdem könnte es sein, dass ein Hersteller die Sicherheitsanforderungen nicht befolgt hat, zum Beispiel bei günstigen Nachbauten von Original-Akkus. Kaufen Sie deshalb nur sicherheitsgeprüfte Original-Akkus und dazugehörige Ladekabel.

Darauf sollten Sie noch achten

Indem Sie das originale Ladekabel verwenden und möglichst nicht über Nacht oder in der Wohnung den Akku aufladen, können Sie das Risiko einer Explosion minimieren.

Nutzen Sie einen feuerfesten Untergrund. Ob beim Laden oder für die Lagerung – der Akku sollte weder starker Heizungswärme noch der prallen Sonne ausgesetzt sein. Ist die Fahrradatterie sichtbar beschädigt, ist sie heruntergefallen oder aufgebläht, muss sie ausgetauscht werden. Das gilt auch für andere ungewöhnliche Zeichen wie das Austreten von Flüssigkeit, Unregelmäßigkeiten beim Laden oder plötzliche Hitzeentwicklung.

Beschädigte Akkus dürfen nur von einem autorisierten Händler repariert werden. Setzt man andere Zellen in den Akku ein, ist dieser nicht mehr sicherheitsgeprüft und damit besteht eine erhöhte



Voll im Trend: E-Bikes. Beim Laden der Akkus sollte man einige Punkte beachten und auch in puncto Versicherung vorsorgen.

Fotos: Stockwerk-Fotodesign - stock.adobe.com, ÖSA



Mein Tipp: Schließen Sie eine separate Fahrradversicherung ab, hier ist der Akkubrand mitversichert. Voraussetzung ist natürlich auch, dass der Fahrradbesitzer alle Sicherheitsvorkehrungen befolgt hat. Gern erklären wir Ihnen das persönlich in unserem Kundendienstcenter, in Ihrer ÖSA-Agentur und in allen Sparkassen.

Moritz Strauß, ÖSA-Vertriebsbeauftragter

Gefahr der Selbstentzündung. Bitte öffnen Sie auch auf keinen Fall den Akku, denn die Inhaltsstoffe sind giftig. Es besteht eine elektrische Gefährdung sowie akute Brandgefahr.

Was ist im Fall der Fälle zu tun?

Grundsätzlich gilt: Die Brandgefahr für einen Akku ist während des Ladevorgangs am größten. Ist der Akku explodiert oder in Brand geraten, entfernen Sie sich umgehend und rufen bitte die Feuerwehr! Der Gesamtverband der Versicherer rät dringend, einen brennenden Akku nicht selbst zu löschen. Zu groß ist das Risiko, durch Verpuffung oder giftige Rauchentwicklung geschädigt zu werden.

Wer haftet, wenn ein E-Bike-Akku zum Beispiel im Keller des Mietshauses explodiert oder in Flammen aufgeht? Und welche Versicherung greift?

Hierfür kommt die Privathaftpflichtversicherung des Mieters ins Spiel. Diese reguliert Schäden an Dritten, welche er verursacht hat. Dazu gehören unter anderem Brandschäden. Es ist allerdings wichtig, dass unsere genannten Tipps berücksichtigt und alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.

Nach einem Feuer bezahlen dann gegebenenfalls auch die Wohngebäude- und die Hausratversicherung den entstandenen Schaden. Aber Vorsicht: In dem Fall, dass sich der E-Bike-Akkubrand vor dem Haus oder an einem anderen Ort ereignet, greift die Hausratsversicherung oft jedoch nicht und wenn, selten in vollem Umfang.

Empfehlen und profitieren: So funktioniert unsere Aktion „Mieter werben Mieter“

Die WOBAU macht es jetzt noch einfacher, Freunde und Bekannte bei der Wohnungssuche zu unterstützen. Mit der Aktion „Mieter werben Mieter“ bieten wir Ihnen die Gelegenheit, anderen zu helfen und gleichzeitig selbst von attraktiven Prämien zu profitieren.

Wie funktioniert die Aktion?

Wenn Sie jemanden in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis kennen, der auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist, empfehlen Sie ihm die WOBAU Magde-



Nach erfolgreicher Wohnungssuche kommt der Umzug. WOBAU-Mieter, die neue Mieter werben, können sich eine Prämie sichern.

burg. Sobald Ihr empfohlener Neummieter einen gültigen Mietvertrag abschließt und die erforderliche Kautions hinterlegt hat, erhalten Sie eine Prämie in Höhe von 150 Euro. Teilnahmeberechtigt sind alle Mieter

einer WOBAU-Wohnung, die über einen gültigen und ungekündigten Mietvertrag verfügen. Die Aktion gilt ausschließlich für Wohnungsvermietungen; Reihenhäuser und Studentenzimmer sind ausgeschlossen. Außerdem darf der empfohlene Neummieter derzeit kein Mieter der WOBAU sein.

Gut zu wissen: Die WOBAU bietet ein vielfältiges Wohnungsangebot, das den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Ob Singles, Familien oder Senioren – es gibt passende Wohnungen für jeden Lebensabschnitt. Und das in attraktiven Wohnlagen mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Freizeiteinrichtungen.

Machen Sie mit und empfehlen Sie uns weiter! Nutzen Sie dazu gern die Karten auf dieser Seite.

MIETER WERBEN MIETER

NACHBARN KANN MAN SICH DOCH AUSSUCHEN UND 150€ SICHERN.

MEHR INFOS
www.wobau-magdeburg.de
Tel. 0391 610-4444

WOBAU

MIETER WERBEN NACHMIETER

NACHMIETER KANN MAN SICH DOCH AUSSUCHEN UND 150€ SICHERN.

MEHR INFOS
www.wobau-magdeburg.de
Tel. 0391 610-4444

WOBAU

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Glasfaser und Internet in WOBAU-Häusern

Die Telekom wirbt seit geraumer Zeit massiv für ihren Glasfaserausbau und entsprechende Tarifangebote. In unseren WOBAU-Geschäftsstellen gehen dazu regelmäßig Mieteranfragen ein. „hallo nachbar“ hat die wichtigsten Fragen und Antworten zu diesem Thema für Sie zusammengestellt:

Wie werden die einzelnen Häuser ans Glasfasernetz angeschlossen?

Die Telekom erhält generell die Erlaubnis, die Häuser der WOBAU bis zum Hausanschlusspunkt im Keller mit Glasfaserleitungen zu erschließen. In zahlreichen Gebäuden ist dieser Ausbau bereits erfolgt.

Wie kommt das Internet in die einzelnen Wohnungen?

Vom Hausanschlusspunkt aus existiert

im überwiegenden Teil der Gebäude ein Hausverteilnetz der Telekom auf Kupferbasis.

Sind die Kupferleitungen bei uns im Haus ausreichend für hohe Internetgeschwindigkeiten oder muss unser Hausverteilnetz umgerüstet werden?

Durch den Einsatz leistungsfähiger Technik ist es möglich, das Glasfasersignal im Keller auf diese vorhandene Kupferleitung umzusetzen. Die Kupferleitung ist somit auch für die Übertragung von hohen Internetgeschwindigkeiten geeignet. Daher ist es aktuell technisch nicht notwendig, mit umfangreichen und störenden Baumaßnahmen ein zu-

sätzliches Glasfaser-Hausverteilnetz vom Keller bis in jede Wohnung zu errichten.

Gibt es eine Alternative zum Netz der Telekom?

In nahezu allen WOBAU-Häusern ist bereits auch ein glasfaserbasierendes Koaxialnetz vorhanden, das aktuell schrittweise modernisiert wird. Dadurch sind schon heute in mehr als 60 Prozent unserer Haushalte Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s verfügbar.

Schrittweise werden auch die restlichen Haushalte (derzeit max. 500 Mbit/s) gigabitfähig werden. Mehr dazu erfahren Sie auch im Beitrag unseres Partnerunternehmens MDCC auf Seite 6.



Foto: Vladimir Razgulyaev – stock.adobe.com

Rücksicht auf die Nachbarn nehmen

Seit dem 1. April ist der Konsum von Cannabis in bestimmten Bereichen offiziell erlaubt. Die Teillegalisierung bringt neue Freiheiten, aber auch neue Herausforderungen mit sich. Vor allem in Mehrfamilienhäusern sollte der Konsum mit Bedacht erfolgen, um das Zusammenleben mit anderen Mietparteien nicht unnötig zu belasten.

Mit der Teillegalisierung von Cannabis ändert sich nicht nur die rechtliche Lage, sondern auch das alltägliche Zusammenleben in Mehrfamilienhäusern. Viele Menschen stehen dem Konsum von Cannabis offen gegenüber, andere wiederum sind skeptisch oder gar besorgt. „Rücksichtnahme ist ein entscheidender Faktor, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten“, sagt Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOBAU.

Sie ergänzt: „Ein respektvoller Umgang mit den Nachbarn, die Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen und die Rücksichtnahme auf individuelle Bedürfnisse sind entscheidend, um Konflikte zu vermeiden und das neue Recht verantwortungsvoll auszuüben.“

Eine der größten Herausforderungen in Mehrfamilienhäusern ist die Geruchsbelästigung. Cannabisrauch kann intensiv sein und schnell in benachbarte Wohnungen ziehen. Um Konflikte zu vermeiden, sollte der Konsum in Innenräumen möglichst so gestaltet werden, dass andere Parteien nicht gestört werden.

„Auch das Gespräch mit den Nachbarn kann helfen, Missverständnisse und Spannungen zu vermeiden“, rät Monique Wagner. Ein offener, respektvoller Austausch könne verhindern, dass kleinere Unannehmlichkeiten zu größeren Streitfällen werden. „Die Bedürfnisse und Bedenken der anderen Mieter sollten ernst genommen werden. So können Kompromisse gefunden werden, etwa der Konsum zu bestimmten Zeiten oder das Einrichten

eines speziellen Bereichs innerhalb der Wohnung“, so Monique Wagner weiter. Man sollte sich auf jeden Fall der Tatsache bewusst sein, dass nicht jeder Nachbar Cannabis positiv gegenübersteht.

Womöglich könne es auch sinnvoll sein, spezielle Luftfilter zu verwenden oder sich für Konsummethode zu entscheiden, die weniger oder keinen Rauch verursachen.

Die Regelungen in Bezug auf Lärmbelästigung seien ebenfalls zu beachten. Das Rauchen von Cannabis ist oft mit einer entspannten Atmosphäre verbunden, die manchmal durch laute Musik oder Gespräche ergänzt wird. „Hier gilt, wie bei jeder anderen Freizeitbeschäftigung auch, dass auf die Ruhezeiten Rücksicht genommen wird“, betont Monique Wagner.

Ihr WOBAU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement
Monique Wagner ☎ 610 45 74
monique.wagner@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Süd
Gerlinde Wengert 610 46 31
gerlinde.wengert@wobau-magdeburg.de
Manuela Timmreck 610 46 27
manuela.timmreck@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Nord
Kerstin Minschke 610 41 40
kerstin.minschke@wobau-magdeburg.de
Ines Appel 610 41 82
ines.appel@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Mitte
Stefanie Würfel 610 44 28
stefanie.wuerfel@wobau-magdeburg.de

Hintergrund

Konsummengen: Der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis zum Eigenkonsum ist mit der gesetzlichen Neuregelung nun legal. Diese Menge darf in der Öffentlichkeit nicht überschritten werden.

Öffentlicher Konsum: In der Öffentlichkeit gibt es klare Einschränkungen. Der Konsum von Cannabis ist in bestimmten Bereichen, wie in der Nähe von Schulen, Kitas und auf Spielplätzen, verboten.

Speziell für Wohnungsmieter in Mehrfamilienhäusern bringt die Legalisierung von Cannabis Herausforderungen mit sich. Auch wenn der Konsum nun erlaubt ist, spielt Rücksichtnahme auf Nachbarn eine zentrale Rolle, um Spannungen zu vermeiden. Besonders der Geruch von Cannabis kann als störend empfunden werden, wenn er sich im Haus verbreitet.

Jetzt mitmachen!

MIETER WERBEN MIETER

Anschrift des Absenders:

Name, Vorname:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Vertragsnummer:
Name der geworbenen Person:

Sie kennen jemanden aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis, der ein neues Zuhause sucht?
Empfehlen Sie uns weiter und sichern sich eine Prämie in Höhe von 150 €.

Aktionsbedingungen

- Diese Aktion gilt nur für Wohnungsmietungen (Reihenhäuser und Studentenzimmer sind ausgeschlossen)
- Teilnehmen können alle Mieter einer Wohnung der WOBAU, die im Besitz eines gültigen ungeldkundigen Mietvertrages sind.
- Der von Ihnen geworbene Neumietende ist aktuell nicht Mieter der WOBAU.
- Das Formular „Mieter werben Mieter“ liegt vollständig ausgefüllt bis zur ersten Wohnungsbesichtigung mit dem gewünschten Neumietenden vor.
- Der geworbene Neumietende schließt mit der WOBAU Magdeburg einen gültigen Mietvertrag und hat die erforderliche Kaution beigesteuert.
- Bitte beachten Sie, dass wir es uns vorbehalten, empfohlene Neumietende ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Dann entsteht kein Prämien-Anspruch.
- Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
- Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WOBAU sind von der Aktion ausgeschlossen.
- Diese Aktion ist befristet und endet am 31.12.2024.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MIETER WERBEN NACHMIETER

Anschrift des Absenders:

Name, Vorname:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Vertragsnummer:
Name der geworbenen Person:

Sie kennen jemanden aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis, der ein neues Zuhause sucht?
Empfehlen Sie Ihre Wohnung weiter. Kommt es zu einer direkten Anschlussvermietung erhalten Sie eine Gutschrift in Höhe von 150 €.

Aktionsbedingungen

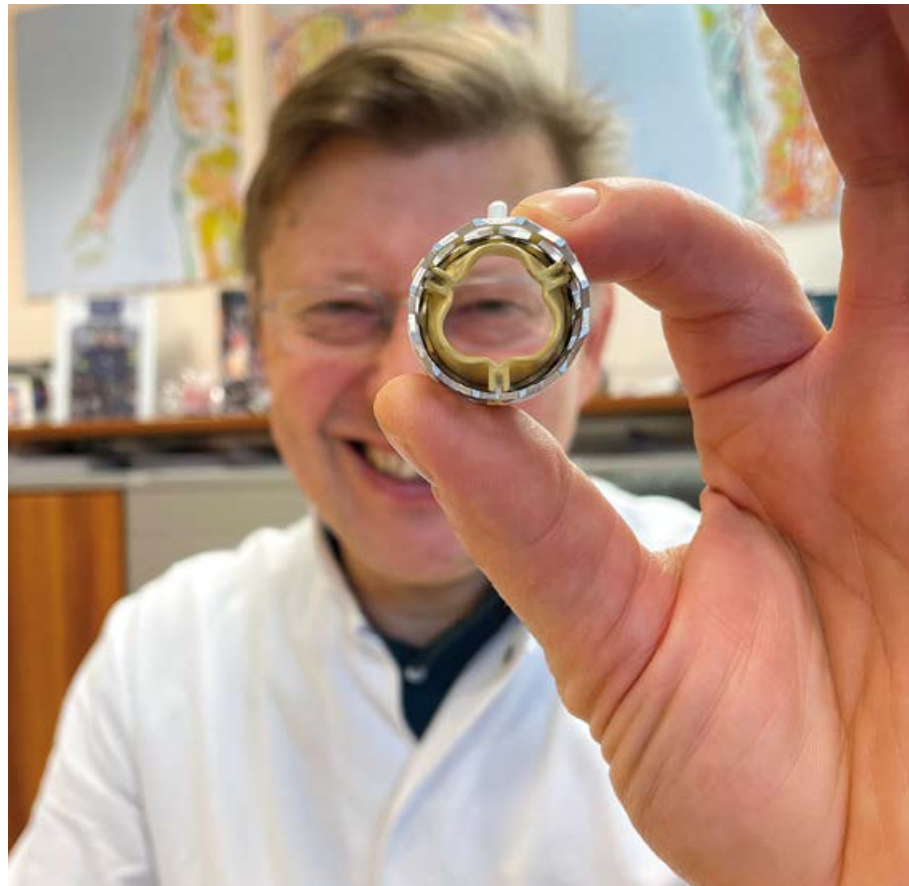
- Diese Aktion gilt nur für Wohnungsmietungen (Reihenhäuser und Studentenzimmer sind ausgeschlossen)
- Der von Ihnen geworbene Neumietende ist bisher nicht Mieter der WOBAU Magdeburg.
- Der geworbene Neumietende schließt mit der WOBAU Magdeburg einen gültigen Mietvertrag und hat die erforderliche Kaution beigesteuert.
- Bitte beachten Sie, dass wir es uns vorbehalten, empfohlene Neumietende ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Dann entsteht kein Prämien-Anspruch.
- Eine Barauszahlung/Überrückzahlung ist nur bei ausgeglichenem Mieterkonto bzw. einer ordnungsgemäßen Wohnungsabnahme möglich.
- Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WOBAU sind von der Aktion ausgeschlossen.
- Diese Aktion ist befristet und endet am 31.12.2024.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit neuer Herzklappe zurück ins Leben

Gesundheitstipp Ersatz der Aortenklappe per TAVI-Verfahren über einen winzigen Schnitt

Immer wieder blieb ihm der Atem weg. Schon wenige Schritte brachten den rüstigen Rentner aus der Puste. Spaziergänge? Unmöglich. Bis ein Arzt ihm sagte, er solle mal sein Herz kontrollieren lassen. Spezialisten des Klinikums Magdeburg stellten schließlich fest: Die Aortenklappe war verkalkt, sie öffnete sich kaum noch. Die Blutversorgung war also gebremst, weshalb Sauerstoff kaum noch bis in die Muskeln kam; daher auch der Leistungsabfall. Doch solch eine Klappe kann Prof. Dr. Hendrik Schmidt, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Diabetologie im Klinikum Magdeburg, mit seinem Team in einem winzigen Eingriff ersetzen.

„Wir schieben die neue Klappe, die quasi wie ein Regenschirm zusammengefaltet um einen feinen Führungsdraht herum liegt, über einen winzigen Schnitt in der Leiste des Patienten durch die Blutgefäße bis zum Herzen vor. Dort können wir dann einen Mechanismus über den Draht auslösen, der die Klappe entfaltet und vor Ort verankert“, erklärt Prof. Schmidt. Deshalb heißt dieses Verfahren auch TAVI, übersetzt: Transkatheter Aortenklappen Implantation.



Dr. Hendrik Schmidt, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Diabetologie im Klinikum Magdeburg, zeigt eine zusammengefaltete Klappenprothese. Foto: Klinikum Magdeburg

Wie ein Ventilwechsel bei laufendem Motor

Die Klappe erinnert an eine Art Maschendraht, der von einer winzigen Schürze ummantelt ist. Das Metall sorgt für Stabilität und Befestigung im Herzgewebe, schließlich muss so eine Klappe enormen Druck aushalten. „Wir entfernen übrigens die alte Herzklappe nicht, sondern platzieren einfach die neue an die Stelle, an der bislang die alte war. Das bedeutet, dass wir mit ordentlich Druck die neue Klappe ausbreiten und damit auch die kaputte Klappe gegen die Gefäß-Wand pressen. Die alte Klappe dient der Prothese dann quasi als Haltestütze“, sagt Prof. Schmidt. Direkt nach dem Einsetzen ist die Klappe dann einsatzbereit. Es ist quasi wie ein Ventilwechsel bei laufendem Motor.

Solch eine TAVI-Klappen-Prothese kann der Mediziner zwischen seinen beiden Fingern halten, so klein ist sie. Wenn man aber so will, ist dieses kleine Ding ein Wendepunkt im Leben vieler Men-

schen hin zum Guten. Ungefähr jeder dritte Mensch über 80 hat eine Veränderung der Klappe zwischen linker Herzkammer und Hauptschlagader. Zwar muss nicht jede dieser Veränderungen therapiert werden, doch von den behandlungsbedürftigen Fällen kann jeder fünfte nicht auf klassischem Wege, das heißt per Eingriff am offenen

Herzen mit Herz-Lungen-Maschine operiert werden.

Oft sind es Begleiterkrankungen wie Nieren- oder Leberschwäche und frühere Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall, die gegen eine Operation am offenen Herzen sprechen. Für diese Patientinnen und Patienten gab es lange Zeit keine Behandlung. Mit dem TAVI-Verfahren ist dies anders.

Bleibt die Erkrankung unbehandelt, verdickt sich der Herzmuskel erkennbar, da er ja viel mehr pumpen muss, um Blut

durch die verkalkte Klappe zu pressen. Irgendwann aber lässt diese Kraft des Herzmuskels dann nach.

In einem Hybrid-OP, einer Kombination aus Katheterlabor und sterilem OP, wird der kathetergestützte Aortenklappen-Eingriff dann vorgenommen. Ist die Klappe letztlich ausgetauscht, kann das Blut wieder frei fließen und das Herz erholt sich zusehends.

Klinikum nutzt Hybrid-OP

Ob ein Patient für die OP- oder die TAVI-Variante infrage kommt, wird stets in einer gemeinsamen „Herzteam-Sitzung“ besprochen: Dies geschieht Hand in Hand mit den beiden Herzkliniken des Universitätsklinikums Magdeburg. Der Eingriff wird dann gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie des Uniklinikums (Direktor: Prof. Dr. Jens Wippermann) im Hybrid-OP des Klinikums Magdeburg vorgenommen.



Stilvoll durch den Herbst mit No. 1 Mode

Der Herbst naht und bringt neue Trends mit sich. Linda Blumenthal, Inhaberin von No.1 Mode Express in der Innenstadt, verrät, was angesagt ist. Farbthematisch finden Sie in diesem Halbjahr bei ihr beispielsweise Rot und Blau, ergänzt durch die Klassiker Schwarz und Weiß. Für Naturliebhaber gibt es auch Oliv- und Beigetöne in matten oder glänzenden Materialien. Animal-Prints und Karomuster setzen modische Akzente, die sich elegant und lässig kombinieren lassen. „Die Kombination aus pflegeleichten Stoffen und aufregenden Schnitten ist der Schlüssel zum stilvollen Herbst“, so Blumenthal. Abgerundet wird jedes Outfit durch passende Accessoires und Schmuck.

Inspiration gefällig? Die Filiale im Breiten Weg 191 bietet regelmäßig Modenschauen und präsentiert fast täglich neue Trends via WhatsApp-Status. Tipp von Linda Blumenthal: „Verbinden Sie sich mit uns und bleiben Sie am Puls der Mode!“ Die Nummer dazu: 0176 62 04 21 98.



Das Team der Filiale von No. 1 Mode Express im Breiten Weg 191 um Inhaberin Linda Blumenthal (r.). Das Geschäft im Herzen Magdeburgs präsentiert die Herbstmodetrends in familiärer Atmosphäre und bietet den Kundinnen eine fachkundige Beratung.

Linda Blumenthal hat die Filiale im Breiten Weg 191 nach einem Generationswechsel seit 2023 mit vier Mitarbeitenden übernommen. No.1 Mode Express steht für hochwertige und preiswerte Damenmode, die Individualität und modernen Lebensstil vereint. Bei einem Besuch in der Filiale im Herzen Magdeburgs können sich die Besucherinnen in familiärer Atmo-

sphäre beraten und inspirieren lassen.

Exklusive Aktion für unsere Leserinnen: Noch bis Jahresende winkt ein Einkaufsbonus von 10 Euro ab einem Einkaufswert von 69 Euro. **Dazu an der Kasse das Stichwort „hallo nachbar“ nennen!**

➔ **Gewusst wo:** No. 1 Mode Express, Breiter Weg 191, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Tel. 0176 6204 21 98

Absoluter Bahnsinn.

DIE NEUE KOMMT.



www.mvbn.de/bahnsinn



Mega-Jubiläums-Party
21.09.24
14 bis 18 Uhr,
Willy-Brandt-Platz,
mit Flexity-Premiere,
Live-Bühne, Kinderspaß,
historischen Bahnen
u. v. m.



„egoistin“ macht Breiten Weg zum Laufsteg

Die „egoistin“ macht den Breiten Weg zu ihrem Laufsteg im Herzen Magdeburgs: Auf der Shoppingmeile zwischen Allee-Center und Hundertwasserhaus hat Geschäftsführerin Dagmar Horn mit ihrem Team Ende Juni die Wiedereröffnung der bekannten Boutique an neuer Adresse gefeiert. Nach 17 Jahren in der Goldschmiedebrücke, ist sie nun in der ersten Ladenreihe zu finden.

Das bewährte Konzept bleibt: Besondere Mode und Accessoires, die es nicht „von der Stange“ gibt, handverlesen von der Geschäftsführerin, die nicht nur die unterschiedlichen Geschmäcker und Trends mit geschultem Blick und gern mit eingehender Beratung bedient, sondern preislich auch die verschieden großen Geldbeutel ihre Kundinnen berücksichtigt.

„Es ist ein sehr schöner und attraktiver Standort, deswegen haben wir uns nach den vielen erfolgreichen Jahren in der Goldschmiedebrücke für einen Umzug und einen gewissen Neustart entschieden“, sagt Dagmar Horn. Hinzu kam, dass die Herrenlinie „egoman“ nicht weiterverfolgt wird. Das sprach zusätzlich für einen klaren Cut, erzählt die Chefin und Magdeburger Stylingexpertin.

Als solche ist Dagmar Horn schon seit 1996 im Geschäft und stadtbekannt. „Ich kam eigentlich aus der Gastronomie und



Geschäftsführerin Dagmar Horn feierte mit „egoistin“ Wiedereröffnung auf dem Breiten Weg.

hatte das Space geführt“, erinnert sie sich an die Zeiten der legendären Großraumdiskothek in Magdeburg. „Doch die Diskozeiten gingen für mich irgendwann zu Ende, und da ich für Mode ein Faible hatte und durch das Space in Sachen Stil und Kleidung am Puls der Zeit war, habe ich die Boutique eröffnet und bin ins kalte Wasser gesprungen.“ Mit Erfolg, wie sich heute, 28 Geschäftsjahre später zeigt. Ein Blick

ins Internet bekräftigt das. Ihre Kundinnen geben dort in Online-Bewertungen für die Boutique „egoistin“ Bestnoten und schwören auf die Expertise der Fachhändlerin, die sich damit auch gegen die Konkurrenz des Online-Handels behauptet. Nun verbreitet sie Stil und Eleganz am neuen Standort auf dem Breiten Weg.

→ **Gewusst wo:** Boutique egoistin, Breiter Weg 16, Mo-Sa 10-18 Uhr

PLAKATE • DRUCKSACHEN • MULTIPLES

AUSSTELLUNG
15.10.2024 – 28.02.2025
WOBAU Galerie
 Goldschmiedebrücke 15

JOSEPH BEUYS

Die umfassende Erneuerung und Modernisierung der Aufzüge in der Jakobstraße 2-18 schreitet voran. „Dieses wichtige Projekt zielt darauf ab, den Wohnkomfort für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen und gleichzeitig die Barrierefreiheit in unseren Wohnanlagen zu verbessern“, sagte René Weimann, Leiter der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte.

Das Problem: Die bisherigen Aufzüge in den achtgeschossigen Gebäuden sind erst ab der ersten Etage zugänglich und können die oberste Etage nicht anfahren, da dort der Maschinenraum ist. Lösung: Die alten Anlagen werden durch moderne ebenerdige Aufzüge ersetzt. Das bedeutet, dass man künftig direkt im Erdgeschoss einsteigen kann, ohne eine Treppe überwinden zu müssen. „Insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Familien mit Kinderwagen und Ältere ist das eine erhebliche Erleichterung“, so Weimann.

Ebenerdiger Umbau der Hauseingänge

Die Hauszugänge werden entsprechend umgebaut, sodass der Aufzug ebenerdig erreichbar ist und nicht wie bisher erst eine Treppe hochgelaufen werden muss. Die bisherigen Maschinenräume im obersten Geschoss werden abgebrochen und der Aufzugsschacht verlängert. Die neue Aufzugstechnik wird anschließend in den Schacht versetzt. Damit kann zukünftig auch die oberste Etage durch den Aufzug angefahren werden.

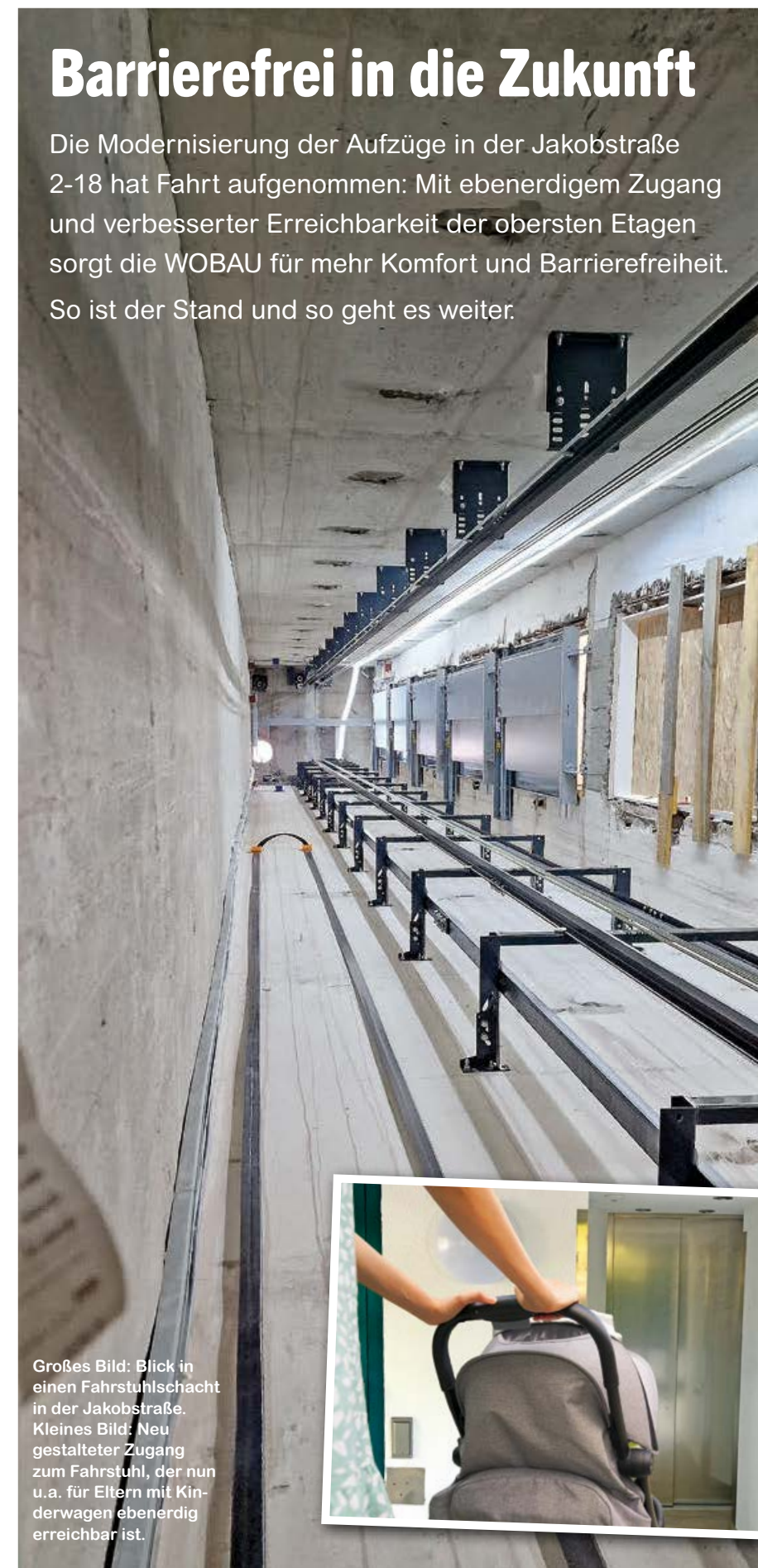
„Wir freuen uns, diesen wichtigen Schritt für unsere Mieterinnen und Mieter gehen zu können“, sagt René Weimann: „Die neuen Aufzüge werden nicht nur den Zugang zu allen Etagen erleichtern, sondern auch den Wohnwert unserer Gebäude steigern.“

Gebaut wird in mehreren Phasen, um die Beeinträchtigungen für die Bewohnerinnen und Bewohner so gering wie möglich zu halten. Während der Bauzeit werden sie regelmäßig über den Fortschritt informiert und erhalten durch das Team der Kundenbetreuung und des WOBAU-Sozialmanagements Unterstützung bei allen Fragen oder Anliegen.

„Der Umbau im Gebäude Jakobstraße 8 bis 12 wurde in diesem Jahr bereits abgeschlossen. Das Gebäude Jakobstraße 2 bis 6 soll sich demnächst anschließen“, blickt Weimann voraus. Er ergänzt „Wir danken unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Umbaumaßnahmen.“

Barrierefrei in die Zukunft

Die Modernisierung der Aufzüge in der Jakobstraße 2-18 hat Fahrt aufgenommen: Mit ebenerdigen Zugang und verbesserter Erreichbarkeit der obersten Etagen sorgt die WOBAU für mehr Komfort und Barrierefreiheit. So ist der Stand und so geht es weiter.



Großes Bild: Blick in einen Fahrstuhlschacht in der Jakobstraße. Kleines Bild: Neu gestalteter Zugang zum Fahrstuhl, der nun u.a. für Eltern mit Kinderwagen ebenerdig erreichbar ist.

Fotos: WOBAU (gr. Bild), [M] agentur pres(s)ige/Panupat - stock.adobe.com (kl. Bild)

Neue Azubis starten durch bei der WOBAU

Fünf motivierte Nachwuchstalente haben ihre dreijährige Ausbildung in unserem Unternehmen begonnen und machen sich bereit, die Wohnungswirtschaft in Magdeburg mitzugestalten.

Was die WOBAU dem Fachkräftenachwuchs bietet und was Malta damit zu tun hat.

13

AUSZUBILDENDE
insgesamt hat die
WOBAU aktuell zum
Beginn des Ausbil-
dungsjahres 2024/25.

→
Unsere neuen Azubis
bei der WOBAU (v.l.):
Novalee Jaenecke,
Emilie Gagelmann,
Leonard Schwenk,
Yaro Schnur und Tom
Heuer lernen den
Beruf Immobilien-
kaufmann/-kauffrau.



Am 1. August startete das neue Ausbildungs-jahr bei der WOBAU, und fünf motivierte Nachwuchskräfte begannen ihre dreijährige Ausbildung. Novalee Jaenecke, Emilie Gagelmann, Leonard Schwenk, Yaro Schnur und Tom Heuer erlernen im größten Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt mit mehr als 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Beruf der Immobilienkauffrau bzw. des Immobilienkaufmanns. In der WOBAU-Zentrale gegenüber des Magdeburger Doms unterzeichneten sie feierlich ihre Ausbildungsverträge.

„Wir freuen uns jedes Jahr darauf, junge Talente in unserem Team willkommen zu heißen. Unsere Azubis sind eine Investition in die Zukunft der WOBAU, und wir legen großen Wert darauf, ihnen eine fundierte Ausbildung zu bieten. Dabei fördern wir sie nicht nur fachlich, sondern auch persönlich“, erklärte Ausbildungsleiter Marcel Schneider bei der Begrüßung.

Die Ausbildung bei der WOBAU bietet den Azubis vielseitige Einblicke in die Im-

mobilenbranche. Sie lernen, wie man Immobilien und Grundstücke erfolgreich verwaltet, vermietet, verkauft oder verpachtet und begleiten Bauprojekte in unseren Wohnquartieren in Magdeburg. Zusätzlich können die Auszubildenden an spannenden Projekten teilnehmen, die ihnen den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ebnen.

Ein besonderes Highlight der Ausbildung bei der WOBAU ist dabei die Möglichkeit, im zweiten Ausbildungsjahr ein mehrwöchiges Auslandspraktikum über das „Erasmus“-Programm der Europäischen Union zu absolvieren. „Wir ermutigen unsere Auszubildenden, die Chance zu nutzen und ein Praktikum im europäischen Ausland zu machen. Dabei haben wir uns über unseren Projektpartner für Malta entschieden. Dort können unsere Azubis direkt in Unternehmen tätig werden und – schöner Nebeneffekt – in der Freizeit natürlich auch das Flair des beliebten Urlaubslandes im Mittelmeer genießen“, ver-

rät Marcel Schneider. Das Programm soll aus Sicht der WOBAU auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Die Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer seien durchweg positiv gewesen, und die Erfahrung zeige: „Die Auslandspraktika erweitern nicht nur die Sprachkompetenzen der Azubis, sondern ermöglichen es ihnen auch, wertvolle Erfahrungen in einem anderen Land mit einem anders strukturierten Immobilienmarkt als in Deutschland zu sammeln“, so Schneider.

Die WOBAU bietet ihren Auszubildenden zudem hervorragende Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und ermöglicht ihnen, langfristig zur Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg beizutragen.

Die Bewerbungsphase für das nächste Ausbildungsjahr 2025/26 läuft bereits. Interessierte können sich bis zum 30. November 2024 bewerben. Weitere Infos gibt es unter: www.wobau-magdeburg.de/karriere/ausbildung-immobilienkaufmann.



Gesundheitstag für unsere WOBAU-Azubis rund um die Sternbrücke mit eigenem Trainer und viel Spaß, organisiert von unserem Gesundheitspartner BARMER. Fotos (2): BARMER

BARMER macht WOBAU-Azubis fit für den Job

Gesunder Start in die Karriere – so werden unsere angehenden Fachkräfte mit speziellen Angeboten gefördert.

Wenn junge Menschen eine Ausbildung beginnen, ändert sich ihr Leben von Grund auf. Viel Neues stürzt auf sie ein. Da kann es schnell passieren, dass sie sich von dem überfordert fühlen, was ihr Umfeld von ihnen erwartet und was sie sich selbst abverlangen. Laut BARMER-Gesundheitsreport sind die 15- bis 24-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Sachsen-Anhalt rund 23,6 Tage im Jahr krankgeschrieben. Zu den Hauptursachen zählen neben Erkrankungen des Atmungssystems auch Rückenleiden und psychische Krankheiten.

Hier setzt die Kooperation von WOBAU und BARMER an. Um die Gesundheit der Azubis zu fördern und diese für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren, findet in jedem Jahr eine Gesundheitsaktion für die angehenden Fachkräfte statt. In diesem Jahr standen die Themen Bewegung und Ernährung im Vordergrund. „Ziel ist, die jungen Erwerbstätigen für körperliche Fitness zu sensibilisieren, Team-Building

zu betreiben und natürlich Spaß zu haben“, sagt Nancy Neumann, Gesundheitsexpertin bei der BARMER in Magdeburg.

Ende Mai trafen sich daher 14 Azubis der WOBAU rund um die Sternbrücke in Magdeburg. Hier wurden ein Staffellauf organisiert, Koordinationsspiele geübt und Kraft- und Stabilisierungsübungen trainiert. Anschließend wurde gemeinsam im Ratswaage Hotel ein gesundes Mittag gegessen und ein alkoholfreier Cocktail genossen.

Der Gesundheitstag fungierte auch in diesem Jahr zugleich als Kennenlerntag für die neuen Azubis sowie als Abschlusstreffen für die beiden Auslernenden im Beruf Immobilienkaufmann/-kauffrau. „Das ist inzwischen schon eine schöne Tradition. Ziel ist es dabei auch, den neuen Azubis den Einstieg zum Beginn des Ausbildungsjahres zu erleichtern, indem sie mit ihren zukünftigen Mitazubildenden bereits in Kontakt kommen“, so WOBAU-Ausbildungsleiter Marcel Schneider.



←
Bereits vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn lernten die neuen Azubis beim Gesundheitstag die aktuellen Auszubildenden der WOBAU kennen.

VERANSTALTUNGSTIPP

Triff uns auf der Messe PERSPEKTIVEN!

Die Messe PERSPEKTIVEN lockt mit zahlreichen Ausstellern und Angeboten rund um Berufe, Ausbildung und Karriere am 27. und 28. September 2024 wieder in die Magdeburger Messehallen. Wir sind dabei! Die WOBAU stellte sich den Azubis von morgen mit aktuellen Auszubildenden vor. Zu finden sind wir in Halle 1 an Stand 159. Dort können sich Jugendliche, gern auch mit ihren Eltern, aus erster Hand über die Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau informieren. Dort bietet die WOBAU Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Immobilienbranche und steht für Fragen zur Verfügung. Eine gute Gelegenheit uns kennenzulernen!



Die Messe PERSPEKTIVEN lockt am 27. und 28. September in die Magdeburger Messehallen.

Die PERSPEKTIVEN ist die größte Bildungsmesse in nördlichen Sachsen-Anhalt und bringt über 160 Aussteller in den Magdeburger Messehallen zusammen. Auch Themen wie (duales) Studium, Praktika und Freiwilligendienste stehen im Blickpunkt. Geboten wird auch ein umfangreiches Bühnenprogramm mit Vorträgen und Workshops sowie spannende Aktionen an den Ständen. Besucher können an einem großen Quiz teilnehmen und attraktive Preise gewinnen. Auch Bewerbungsmappenchecks und ein Bewerbungsfotoservice werden angeboten. Weitere Informationen sind auf der Website der Messe verfügbar.

Geöffnet ist am Freitag von 9 bis 16 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

→ www.messe-perspektiven.de

Überraschung für unsere Patenkinder

Gelebte Partnerschaft seit vielen Jahren: So engagiert sich die WOBAU für die kleinsten Elbestädter.

An diesem sonnigen Nachmittag herrscht reges Treiben in der Kita Knirpsenland in der Semmelweisstraße. Kinderlachen, Erzieherinnen tauschen sich aus, und mittendrin stehen zwei Frauen mit einem breiten Lächeln und einem symbolischen Scheck in der Hand. Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd, und Kathrin Schubert vom WOBAU-Marketing sind zu Besuch bei den Patenkindern: Mitgebracht haben sie eine Spende von 120 Euro und Überraschungen für die Kinder.

Das Geld stammt aus einer Benefizaktion des Reformier Bürgervereins, bei dem das schönste Kunst-Osterei gesucht wurde. Das WOBAU-Team machte den Spaß für den guten Zweck mit und belegte den 3. Platz. Das Preisgeld kommt Kindern im Wohnquartier rund um die Leipziger Straße zugute.



← Überraschung für die Kita Knirpsenland in der Semmelweisstraße. Die Patenkita der WOBAU mit der stellv. Leiterin Beatrice Voigt erhielt eine Spende und einen Gruß von WOBAU-Maskottchen WOBI-Spatz. Kerstin Willenius (l.) und Kathrin Schubert (r.) waren dazu in der Kita der Stiftung Evangelische Jugendhilfe zu Besuch.

→ Freude auch in der Johanniter-Krippe Bienenhaus in der Förderstedter Straße bei Leiterin Heike Tempelhof (2.v.r.) und ihrer Stellvertreterin Claudia Beinroth (r.). Auch an sie überreichten Kerstin Willenius (2.v.l.) und Kathrin Schubert eine Spende.



Patenschaft wächst seit vielen Jahren

Schon seit 2008 begleitet die WOBAU die Kita Knirpsenland als Patenbrigade und unterstützt sie immer wieder bei Projekten und Veranstaltungen. Die Scheckübergabe heute mag nur eine kleine Geste sein, aber für die Kinder und Erzieherinnen hat sie eine große Bedeutung. „Das Geld ist der Startschuss für ein neues Projekt: Wir wollen einen Bauwagen anschaffen“, erzählt Beatrice Voigt, die stellvertretende Leiterin.

Währenddessen flitzen Ellie, Manuel und Oskar – drei der kleinen Bewohner der Kita – über den großen Innenhof, in dem nicht nur gespielt, sondern auch viel gemeinsam entschieden wird. Die Kita in Trägerschaft der Stiftung Evangelische Jugendhilfe zeichnet sich durch ihre besondere Mitbestimmungskultur aus. „Wir haben hier einen Kinderrat“, erklärt Beatrice Voigt stolz. „Die Kinder dürfen mitentscheiden, welches neue Spielelement angeschafft wird. Demokratie von klein auf

– das funktioniert bei uns super.“ Doch die Knirpse profitieren auch in anderer Form von der Zusammenarbeit mit der WOBAU. Praktische Dinge wie der regelmäßige Baumschnitt im Innenhof werden durch die Patenbrigade unkompliziert erledigt. „Es ist schön zu sehen, wie gut diese Partnerschaft über die Jahre gewachsen ist“, sagt Kerstin Willenius.

Gleich um die Ecke, in der Johanniter-Krippe Bienenhaus in der Förderstedter Straße, wird ein paar Tage später die zweite Spende überreicht. Auch hier sollen die 120 Euro für das großzügige Außengelände genutzt werden, um den Kleinkindern weiterhin eine grüne Oase zum Spielen und Toben zu bieten. Heike Tempelhof, die Leiterin der Krippe, und ihre Stellvertreterin Claudia Beinroth nehmen den Scheck entgegen und freuen sich über die Unterstützung. „Wir legen viel Wert auf eine familiäre Atmosphäre und die enge Zusammenarbeit mit den Eltern“, erklärt Tem-

pelhof: „Unsere kleinen Gruppen ermöglichen eine optimale Betreuung, und man merkt, dass sich die Kinder hier schnell eingewöhnen und wohlfühlen.“

Krippe hat derzeit noch freie Plätze

Die Krippe Bienenhaus hat übrigens noch freie Plätze für Kinder im Alter von null bis drei Jahren. „Wer einen liebevollen Betreuungsplatz sucht, kann sich gern an uns wenden“, fügt Tempelhof hinzu und deutet auf das weitläufige, grüne Außengelände, das im Sommer den perfekten Schattenplatz für die Kleinsten bietet.

Mit über 2.000 Wohnungen im Quartier ist die WOBAU tief im Stadtteil verwurzelt, doch es sind genau solche Momente, die den Alltag ein Stück heller machen.

Die Sonne scheint weiter in die grünen Innenhöfe. Auch die Zusammenarbeit zwischen der WOBAU und ihren Patenkindern wächst und gedeiht weiter – Schritt für Schritt, Lächeln für Lächeln.

Familiäres Pflegeheim am Neustädter See

Blick in die Nachbarschaft: Das „Haus Krähenstieg“ der AWO im Norden vorgestellt.

Was tun, wenn man sich selbst oder sich die eigenen Angehörigen nicht mehr gut versorgen können und zurechtkommen, aber dennoch ihren Stadtteil, in dem sie viele Jahre gelebt haben, nicht verlassen wollen? Etwas versteckt, aber beschaulich und gemütlich liegt das AWO-Altenpflegeheim „Haus Krähenstieg“ am Rande des Neustädter Sees im gleichnamigen Stadtteil im Krähenstieg 9. Auf drei verschiedenen Wohnbereichen werden insgesamt 76 Bewohnerinnen und Bewohner in familiärer Atmosphäre versorgt und betreut. „Hier kennt jeder jeden“, sagt Einrichtungsleiterin Martina Schenk.

Eine umfassende und engagierte soziale Betreuung sowie „die hochgelobte, hauseigene Küche, die die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner besonders berücksichtigt“, sind nach ihren Worten wesentliche Bestandteile im „Haus Krähenstieg“. Das Pflegeheim ist auch in den einzelnen Wohnbereichen auf die individuellen Bedürfnisse eingestellt. Bewohnerinnen und Bewohner, die einen niedrigen Pflegegrad haben (in der vollstationären Pflege ist das der Pflegegrad 2), wohnen in einem Wohnbereich, der einen eigenständigeren Tagesablauf ermöglicht. „So kann jeder nach seinen Fähigkeiten den



← Die soziale Betreuung wird im „Haus Krähenstieg“ der AWO groß geschrieben. Damit bietet das Haus den Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder Gelegenheiten für Geselligkeit und Beschäftigung.

Foto: AWO

Tagesablauf mitgestalten, nach eigenem Rhythmus aufstehen, Essen zubereiten und mit anpacken, wenn es gewollt ist“, erklärt Martina Schenk: „Zudem kann der Wunsch nach Geselligkeit und Beschäftigung bzw. selbstgestalteter Zeit der mobileren, aktiveren Menschen besser umgesetzt werden, weil wir die Betreuungsangebote entsprechend anpassen können.“

Für Bewohnerinnen und Bewohner mit einem höheren Bedarf an umfänglicher Behandlungspflege ist sichergestellt, dass medizinisch ausgebildete Fachkräfte jederzeit auf dem Wohnbereich zur Seite stehen.

„Für eine gute Pflege braucht es aber

auch herzliche Menschen, die ihren Beruf lieben und diesen mit Herz und Verstand ausüben“, weiß die Einrichtungsleiterin. „Bei uns können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das tun, denn wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegeassistent/innen. Außerdem kann man in unserem Haus die Ausbildung zur Pflegefachkraft absolvieren und älteren Menschen täglich das Leben ein bisschen schöner machen“, sagt sie. Martina Schenk lädt Interessierte ein: „Machen Sie gern einen persönlichen Termin und schauen Sie sich unsere Einrichtung genauer an.“ Dazu ist das Haus Krähenstieg erreichbar unter Tel. 0391 300 40 300.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd

(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf)

Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg

Leiterin: Kerstin Willenius

Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

WOBAU-Service Büro Stadtfeld

Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg

Telefon 0391/610-4640

WOBAU-Service Büro Reform

(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße)

Salbker Str. 1, 39118 Magdeburg

Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

Geschäftsstelle Mitte

(Altstadt, Cracau, Alte Neustadt)

Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg

Leiter: René Weimann

Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405

Geschäftsstelle Nord

(Neustädter See, Kannenstieg, Northwest, Neustäd-

ter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt)

Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg

Leiter: Tobias Hoffmann

Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

WOBAU-Service Büro Nord

Nicolaiplatz 1, 39124 Magdeburg

Telefon: 0391/610-4130

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung

Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg

Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405

Gewerbemanagement

Leiter: Gunnar Becker

Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

Studierenden-Service

Wohnungsbörse, Breiter Weg 117a

studenten@wobau-magdeburg.de

WOBAU-Zentrale

Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Notdiensthotline

0391/610-3333

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen und Außenstellen:

Mo./Mi./Do.	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

WOBAU-Wohnungsbörse

Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391/610-4444

Mo./Mi.	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.00 Uhr
Di./Do.	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Redaktion „hallo nachbar“

Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@prestige-magdeburg.de

Vermietungshotline 0391 610-4444 | www.wobau-magdeburg.de | [f wobau.magdeburg](https://www.facebook.com/wobau.magdeburg)

WERDE MITGLIED!

MACH MA HINNE



ALLE INFOS UNTER [1FCM.DE/MITGLIEDER](https://1fcm.de/mitglieder)